

# Aufwärtsentwicklung der Volksbank Schüttorf hält an

GN 19.10.88

## Bilanz stieg um 7,1 Prozent / Neue Räume gut angenommen

GN Schüttorf. Die Aufwärtsentwicklung der vergangenen Jahre hielt bei der Volksbank Schüttorf auch 1987 an. Bei allen wichtigen Bilanzpositionen wurden erneut überdurchschnittliche Zuwachsraten erreicht. Wie Vorstandsmitglied Siegfried Oldekamp vor der mit über 100 Mitgliedern gut besuchten Generalversammlung im Restaurant Nickisch feststellte, stieg die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 3,69 Millionen Mark oder 7,1 Prozent auf 55,5 Millionen Mark. Der Verbandsdurchschnitt von 2,3 Prozent wurde damit deutlich überschritten.

Wie Oldekamp erklärte, erhöhten sich die Einlagen um 2,4 Millionen Mark (gleich 5,5 Prozent auf 46,7 Millionen Mark). Die höchste Zunahme konnte bei den Spareinlagen verzeichnet werden, während die befristeten Termineinlagen sich kaum änderten. Erfreulich war auch die Entwicklung der Ausleihungen, die sich um 6,7 Prozent oder 2,1 Millionen Mark auf 33,2 Millionen Mark steigerten, während hier im Verbandsdurchschnitt sogar ein Rückgang von 0,9 Prozent zu verzeichnen war. Im laufenden Geschäftsjahr stiegen die Gesamtauslagen weiter auf reichlich 48 Millionen Mark und die Ausleihungen erhöhten sich um weitere 7,0 Prozent auf 35,5 Millionen Mark.

Der Genossenschaft sind im Laufe des Jahres 101 Mitglieder beigetreten, insgesamt wurden im Jahre 1987 1007 Mitglieder verzeichnet. Gleichzeitig erhöhten sich die Kundenkonten auf 12 323 und 542 000 Buchungsposten (plus 10,3 Prozent) wurden bei einem Personalbestand von 14 Mitarbeitern verarbeitet.

Aus dem ausgewiesenen Reingewinn von rund 68 000 Mark wird eine Brutto-Dividende von 7 Prozent auf die Geschäftsguthaben ausge-

zahlt. Der Restbetrag wird den Rücklagen zugeführt. Die Versammlung stimmte dieser Regelung zu, die ebenfalls einmütig dem Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilte. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Bernhard Neseker aus Neerlage, der die Versammlung leitete, stand turnusmäßig zur Wahl und kandidierte aus Altersgründen nicht wieder. Zu seinem Nachfolger wurde Bürgermeister Arnold Werning, Wensel, mit Stimmenmehrheit gewählt.

Weiter wurde auf Antrag der letztjährigen Generalversammlung mehrheitlich beschlossen, den Aufsichtsrat wegen der gewachsenen Betriebsgröße auf fünf Personen aufzustocken. Da bei der dann folgenden Wahl keiner der Kandidaten die Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigen konnte, wurde bei der folgenden Stichwahl J.-H. Heetderks, Schüttorf, gewählt. Bankvorstand Oldekamp dankte dem scheidenden Bernhard Neseker für die 33jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Aufsichtsrat und bescheinigte ihm, daß er an einer wichtigen Position die gute Entwicklung der Bank mitgetragen habe und dankte für die langjährige Zusammenarbeit. Die Ver-

sammlung bestätigte dieses mit einem starken Beifall.

Anschließend informierte Oldekamp noch über den im Sommer des laufenden Jahres fertiggestellten Anbau mit Umbau der vorhandenen Geschäftsräume und stellte fest, daß der zusätzlich angebotene technische Service in der Selbstbedienungszone mit dem Geldautomaten und dem Kontoauszugdrucker hervorragend angenommen werde. Auch die Modernisierung und Erweiterung der Geschäftsräume habe sich als sinnvoll erwiesen. Die Erweiterung sei erforderlich geworden, da sich die Bilanzsumme seit dem Bezug der Geschäftsräume am Hafermarkt im Jahre 1977 vervierfacht habe.

Mit dem Dank an die Kundenschaft für das gezeigte Verständnis während der Umbauzeit und dem Dank an die Belegschaft, die hier besonders gefordert gewesen war, schloß die Versammlung. Vorher hatte Bezirksdirektor Hermanns von der Norddeutschen Genossenschaftsbank Oldenburg ein Kurzreferat zur aktuellen Wirtschaftslage gehalten.